



HERZLICH WILLKOMMEN!

GEMEINDE AGENDA 2030

Urkundenverleihung & Erfahrungsaustausch

27. Mai 2024

Gemeinde Söding-St. Johann



Nachhaltige Steiermark

1





Begrüßung

- Land Steiermark: Nachhaltigkeitskoordinatorin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Gudrun Walter
- Städtebund Landesgruppe Steiermark: Vorsitzender Bgm. Kurt Wallner
- Gemeindebund Steiermark: Präsident LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger
- Landesrätin Simone Schmiedtbauer

Anmerkung: Es werden Bilder von dieser Veranstaltung angefertigt – bitte um Rückmeldung, falls Sie nicht fotografiert werden möchten.



Unsere neuen Agenda 2030-Gemeinden

-  Bad Schwanberg
-  Bruck an der Mur
-  Judenburg
-  Kalsdorf
-  Söding-St. Johann
-  St. Barbara im Mürztal
-  Straden
-  Kleinregion Hengist: Lang, Wildon, Hengsberg, Lebring



Marktgemeinde Bad Schwanberg

- Agenda 2030-Team





Marktgemeinde Bad Schwanberg

- Rahmenbedingungen und Output

- ✓ Gemeinderat bildete eine Workshop-Gruppe.
- ✓ Konzepte: ÖEK 1.0, Konzept „Gemeindeentwicklung Schwanberg (2019), Ressourcenpark Sulmtal-Koralm, Sachbereichskonzept „Solar- und Photovoltaikanlagen“, Gesundheitszentrum

SDGs 3, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17

- ✓ Projekte in 8 Handlungsfeldern seit 2019 forciert:
Aktive Boden- und Immobilienpolitik, Wohnraum, Kultur – Tourismus – Freizeit, Mobilität – Verkehr-Basisinfrastruktur, Standortkommunikation, Naturraum, Wirtschaft-Betriebsgebietsentwicklung-Regionale Produkte, Jung & Alt – Gemeinschaft – Gesundheit, Breitband.

SDGs 3, 8, 9, 11, 12, 15, 16, 17

- ✓ Zukunft: u.a. der Ressourcenpark, Gesundheitsworkshop (SDGs 3, 16) findet statt, Streuobstwiesen (SDG 15) werden umgesetzt, Energiegemeinschaft in Planung (SDGs 7, 9, 13, 16).
- ✓ **Die „Agenda 2030“ ist für uns wichtig, weil wir unsere Zukunft nachhaltig gestalten wollen!**



Marktgemeinde Bad Schwanberg

- Umsetzungsbeispiel...

**Unser
Ressourcenpark
Sulmtal-Koralm**

SDGs 7, 12, 13, 16, 17



Bildrechte: ©Gemeinde Bad Schwanberg



Stadtgemeinde Bruck an der Mur

- Agenda 2030-Team





Stadtgemeinde Bruck an der Mur

- Rahmenbedingungen und Output
 - ✓ VertreterInnen aus der Verwaltung (u.a. aus dem „Nachhaltigkeitsbüro“) und Politik bildeten eine Workshop-Gruppe.
 - ✓ Konzepte: Entwicklungsleitbild „Stadtvision Bruck 2030“, KEM StadtLandSee Umsetzungskonzept, KLAR! StadtLandSee Anpassungskonzept, Smart City – Einreichung Klimawende Bruck, e5-Gemeinde – Auditbericht, Gesamtbericht BürgerInnen-Befragung – Brücken in die Zukunft, Gesunde Gemeinde, Klimabündnis-Partner, Klimaneutralitätsfahrplan 2040, 5 Städtepartnerschaften in Deutschland, Frankreich, Ungarn und Italien
SDGs 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17
 - ✓ Projekte und Aktivitäten werden in sämtlichen SDGs umgesetzt.
 - ✓ Zukunft: u.a. Bewusstseinsbildung für Nachhaltigkeit nach außen / Fokus Trinkwasser (SDG 14), Mehrwegbecher (SDGs 12, 13, 14), BürgerInnenbeteiligung (SDGs 11, 16).
 - ✓ **Mit einem klaren Ziel vor Augen beschreiten wir einen innovativen Weg in eine nachhaltige Zukunft!**



Stadtgemeinde Bruck an der Mur

- Umsetzungsbeispiele...

Unser Wochenmarkt,

Klimatickets &

Bewegungsrevolution

SDGs 2, 3, 8, 13, 16, 17



Bildrechte: ©Stadt Bruck



Stadtgemeinde Judenburg

- Agenda 2030-Team



950 JAHRE
JUDENBURG

2024 | WIR FEIERN VIELFALT

2. Reihe v.r.n.l.:

Kernteam: Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian, Dr.ⁱⁿ Gabriele Meßner-Mitteregger (Beraterin), Mag.^a Eva Volkar, MSc, Helfried Kreiter

1. Reihe v.r.n.l.:

Mag. Florian Auer, Daniela Stocker, BSc, Günter Hinteregger, Ing. Bernd Preininger



Stadtgemeinde Judenburg

- Rahmenbedingungen und Output
 - ✓ Workshop-Gruppe: Kernteam: Bgm.ⁱⁿ Mag.^a Elke Florian, Mag.^a Eva Volkar, M.Sc., Helfried Kreiter
Beraterin: Dr.ⁱⁿ Gabriele Meßner-Mitteregger
 - ✓ Konzepte & Strategien, die als Grundlage dienen:
 - Klimabündnisgemeinde seit 1992 (2018 Climate Star)
 - e5-Gemeinde seit 2006 (seit 2017 5e und european energy award GOLD)
 - Zahlreiche nationale und internationale Kooperationsprojekte, darunter SDGs-Projekte:
 - Projekt GEGL – Gemma global! „Junge WeltbürgerInnen für Gemeinden“ (2018-2020)
 - Projekt „Globale Fairness – FairStyria“ – Gemeinsam ins Tun kommen! (2022/2023)
 - ✓ Zukunftsprojekte & Maßnahmen:
 - Klimaneutralitätsfahrplan
 - Fußverkehrsstrategie
 - Kommunales Grünraumkonzept

GEGL – Gemma global! „Junge WeltbürgerInnen für Gemeinden“ 2018-2020



Gemma global!

Junge WeltbürgerInnen für unsere Gemeinde

Globales Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit über die Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs)
Geschlechtergerechtigkeit (Ziel 5)
Nachhaltige Städte und Gemeinden (Ziel 11)
Nachhaltige/r Konsum und Produktion (Ziel 12).

Veranstaltungsreihe „Fashion Revolution – Das globale T-Shirt“



Integrativer Upcycling-Workshop



Kinderrechte-Schnitzeljagd

- Südwind Steiermark
- Jugendzentrum
- Kath. Jugend St. Magdalena
- BG/BRG Jdbg
- Stadtgemeinde

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.

Klimaschutz Posterprojekt



Anlage Bienenweide: BRG, Haus Murtal (Diakonie), Tagesstätte Simultania Liechtenstein



Diese Information wurde mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Projekts Global Education Goes Local (CSO-LA/2017/388-120) erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht von Südwind Steiermark wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.



Globale Fairness – FairStyria“ – Gemeinsam ins Tun kommen!



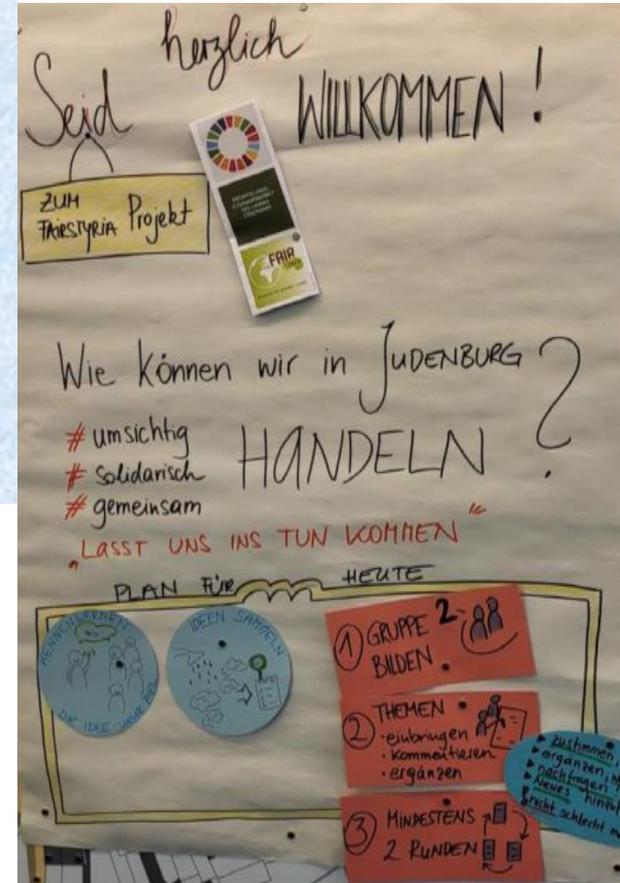
- Jugendzentrum
- BG Jdbg
- Stadtgemeinde
- Stadtatelier
- Beteiligung.st



© A. Bärnthaler

SDGs:

- 1, 3, 4,
5, 6, 10,
11, 13,
14, 15,
16



© beteiligung.st



© beteiligung.st



Revitalisierung SDG-Pavillon



Stadtbegehung mit App #stadtsache

© beteiligung.st





Marktgemeinde Kalsdorf

- Agenda 2030-Team





Marktgemeinde Kalsdorf

Die Marktgemeinde Kalsdorf hat eine umfangreiche IST-Erhebung entlang der 17 SDGs mit folgenden Ergebnissen gemacht:

- Ankauf von Grundstücken durch die Gemeinde zum Erhalt von Grünflächen
- Arbeitsplätzeausbau im Ort: damit mehr Menschen im Ort arbeiten und nicht pendeln müssen
- Ausgabe von Essenspaketen der Vinzenzgemeinschaft
- Ausleihtickets (Verbundkarte)
- Bepflanzungsoffensive
- Bildungsförderung
- Bildungsscheck
- Breitband für Bildungsbereich
- Energiegemeinschaft
- Essen auf Rädern
- Lebensmittel- FairTeiler
- Grünoase als Naherholungsgebiet
- Grünverordnung
- Impfungszüsse
- integrative Spielgeräte in der Schule und am Spielplatz
- „Kalsdorf 2040“
- Murauenankauf zum nachhaltigen Schutz
- Mehr Arbeitsplätze im Ort als Pendler aus Kalsdorf
- Milchgebisspass
- Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden
- Radnetzausbau, Busbündel, E-Bike-Kurse
- S-Taxi
- Sanitäranlagen auf öffentlichen Plätzen
- 11 Wochen Sommerprogramm: abwechslungsreich und leistbar
- 10 Feriastellen in der Gemeinde
- Ferienangebote (sportl. Aktivitäten etc.)
- Finanzielle Zuschüsse
- Förderung der sanften Mobilität und Schaffung von Querverbindungen zwischen den Siedlungen
- Frei zugängliche Trinkbrunnen im Ortsgebiet
- Gemeindewohnungen
- Sozialcard
- 6 Spielplätze, sowie Sport- Freizeitangebote (Hallenbad, Eislaufplatz, Vereinsangebote etc.)
- Vinzi-Laden/Vinzenzgemeinschaft durch 11 Gemeinden finanziert



Marktgemeinde Kalsdorf

Unter dem Motto „Der Jugend eine Stimme geben“ wurden in 2 Workshops nachhaltige Ideen für die Zukunft gesammelt...





Marktgemeinde Kalsdorf

... und daraus folgende Maßnahmen abgeleitet und priorisiert:

- **Reparatur- und Tausch Café:** Leistbare Konsumgüter & weniger Müll
- **Mehr Grün:** Schaffen von mehr Naturräumen und Grünflächen
- **Helle Köpfe:** Bessere Beleuchtung in Kalsdorf
- **Aktivitäten für Menschen mit Einschränkungen:** Weniger Ausgrenzung, mehr Miteinander
- **Regenwassersammler:** Trinkwasser sparen, Grundwasser schützen



Bildrechte: ©Projekt Points4action



Gemeinde Söding – St. Johann

- Agenda 2030-Team





Gemeinde Söding – St. Johann

- Rahmenbedingungen und Output
 - ✓ Gemeinderat bildete eine Workshop-Gruppe.
 - ✓ Konzepte: ÖEK 1.0, KLAR! MITTLERES KAINACHTAL MIT SÖDINGTAL, Mitglied der Wirtschaftsoffensive - WOF GmbH / LAG Lippizanerheimat, Gesunde Gemeinde
SDGs 3, 4, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17
 - ✓ Projektbeispiele: KostNixLaden, bewusste Plastikvermeidung: Mehrweggläser, langjährige Teilnahme Steirischer Frühjahrsputz, „Blühende und summende Steiermark“,
SDGs 1, 10, 14, 15, 16
 - ✓ Zukunft: u.a. Glasfaserausbau (SDGs 9, 11), „Gscheit feiern“ / „Green Events“ forcieren (SDGs 14, 16)
 - ✓ **Uns als Gemeindevertretung ist das Thema „Nachhaltigkeit“ wichtig und wir laden die Bevölkerung dazu ein, Hand in Hand mit uns die 17 Nachhaltigkeitsziele der „Agenda 2030“ zu leben!**



Gemeinde Söding – St. Johann

- Umsetzungsbeispiele...

„Flurreinigung –
Aktion Saubere
Gemeinde“ &
„Kostnixladen“

SDGs 1, 13, 14, 16



Bildrechte: ©Gemeinde Söding-St. Johann



Marktgemeinde St. Barbara im Mürztal

- Agenda 2030-Team





Marktgemeinde St. Barbara im Mürztal

- Rahmenbedingungen und Output

- ✓ Gemeinderat bildete eine Workshop-Gruppe.
- ✓ Konzepte: Kriterienkatalog und Standortanalyse PV-Freiflächenanlagen, Mitglied im REV – Regionaler Entwicklungsverband Mürzzuschlag, Gesunde Gemeinde / Gesundheitsdrehscheibe, Klimaaktiv Gemeinde, Familienfreundliche Gemeinde, Kinderfreundliche Gemeinde, Werbegemeinschaft
SDGs 3, 4, 7, 8, 11, 12, 13, 15, 16, 17
- ✓ Projektbeispiele:
St. Barbara Gutscheine, Projekt Points4Action (Jugend & Senioren), „Speiskammerl“
SDGs 8, 11, 12, 16, 17
- ✓ Zukunft: Energiegemeinschaft (SDGs 7, 9, 13, 16), Projekt mit der heimischen Wirtschaft für Bewusstseinsbildung für die Jugend / Eltern (SDGs 8, 11, 12, 16), „Offenes Bücherregal“ (SDGs 4, 16)
- ✓ **St. Barbara steht für eine nachhaltige und vielfältige Lebensqualität, die wir auch in Zukunft mit der „Agenda 2030“ als Leitfaden erhalten wollen!**



Marktgemeinde St. Barbara im Mürztal

- Umsetzungsbeispiele...

**St. Barbara
Gutschein &**

Speiskammerl

SDGs 8, 12, 16, 17





Marktgemeinde Straden

Agenda 2030-Team



SDG – Check: Bestandsaufnahme – Stärken und Entwicklungspotenziale

Menschen	Erde	Wohlfahrt	Frieden und weltweite Partnerschaften
<p>Stärken <i>„Der Mensch ist im Mittelpunkt – man kennt einander und sozialer Zusammenhalt ist wichtig“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Aktives Vereinsleben Community Nurse Oma/Opa Universität Feuerwehrjugend – bereits mehr Mädchen als Buben Damenfußballverein (UTFC) – Landesliga 	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> Sorgsamer Umgang mit Bauflächen Indikator Flächenverbrauch Bewusstsein für regionale Ressourcen (z.B. Wasser, Boden) Nachhaltige Veranstaltungskultur Erneuerbare Energie / PV für gemeindeeigene Gebäude Vernetzung in der Region, z.B. KEM mit Klimadialog oder Vulkandland mit der <u>Biökonomie</u> Modellregion 	<p>Stärken:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gute Durchmischung viele kleine/mittelständische Betriebe als stabile Basis Beauftragung lokaler Betriebe durch die Gemeinde 	<p>Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>Bürger:innenbeteiligung</u> (Referat für Bürgerbeteiligung / Dorfgespräche / <u>Stradener</u> Zukunftsgespräche <u>uvm</u>) Kindergemeinderat seit 2018 Klimabündnis Gemeinde Fairtrade Gemeinde
<p>Entwicklungspotenziale / Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> (Soziale) Armut ist oft nicht sichtbar Ziel ist es, niemanden in der Gemeinde zurückzulassen. Frage ist oft, wie kommt Hilfe zielgerichtet an? 	<p>Entwicklungspotenziale / Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> Viel Potenzial in der Bewusstseinsbildung Interessenskonflikte, z.B. im Wald – oft Intoleranz gegenüber anderen Klimawandel – Unwetterschäden - Boden 	<p>Entwicklungspotenziale / Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> Sanfter Tourismus (Radfahrer?) Landwirtschaft rückgängig? 	<p>Entwicklungspotenziale / Risiken</p> <ul style="list-style-type: none"> Bewusstsein weiter stärken, dass Demokratie in der Familie / in den Vereinen / in der Gemeinde beginnt

Unterzeichnung der Musterresolution (GR-Beschluss vom 15.5.2024)



AGENDA 2030 FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN

Musterresolution zur Agenda 2030

Orientierungsrahmen
für politische Beschlüsse
auf lokaler/kommunaler Ebene

gemeinsam erstellt
vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie und
dem Österreichischen Gemeindebund und dem
Österreichischen Städtebund

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Österreichischer
Gemeindebund

Österreichischer
Städtebund



Leuchtturm: Umbau und Sanierung Volksschule Straden



- Sanierung statt Neubau - Gebäudebestand tlw. aus 1765 mit hohen Anforderungen an den Ortsbildschutz
- Klimafreundlicher Holzzubau
- Barrierefreiheit
- Beteiligung Lehrkörper und Schülerschaft
- Freiluftklasse im Obergeschoß
- Digitale Ausstattung
- 90% der beauftragten Firmen stammen aus der Gemeinde/Region





Leuchtturm: Kindergemeinderat



3. UMWELT SCHÜTZEN

- ÖFFENTLICHE PLÄTZE
- WANDERWEGE RENOVIEREN
- MEHR MÜLLEIMER
- WASSERSTELLEN

4. MEHR VERANSTALTUNGEN IN DER GEMEINDE

- TRAKTOR ZIEHEN
- KONZERTE (ZB STRADENSPEKTAKEL)
- GEMEINDEBALL

8. SICHERHEIT FÜR EINWOHNER GEWÄHRLEISTEN

- FAHRRADWEGE
- STRADENSPIEGEL
- MEHR ZEBRASTREIFEN
- 30ER ZONE BEI DER SCHULE

10 ZIELE FÜR STRADEN

UNTERTITEL HINZUFÜGEN

Kleinregion Hengist

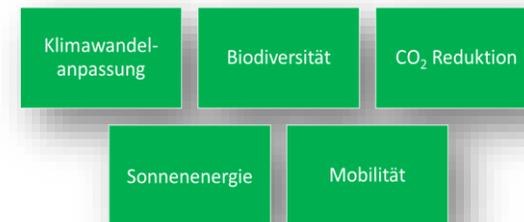




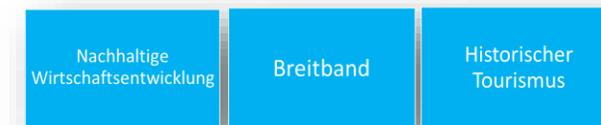
Kleinregion Hengist

- ✓ **KEK Hengist 2030** mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung als Wegweiser in die Zukunft am 30. Sept. 2021 in der Vollversammlung beschlossen
- ✓ **3 Leitthemen und 10 Handlungsfelder** mit strategischen Zielen und beispielhaften Maßnahmen bis 2030
- ✓ **Umsetzungsprozess** Agenda 2030 Modellregion Hengist 2024 – 2025 **mit breiter Beteiligung**

Umwelt & Klima



Wirtschaft & Tourismus



Soziales & Gesellschaft



„Ziel des Umsetzungsprozesses ist es, die Kleinregion Hengist resilient und fit für die Zukunft weiterzuentwickeln, und die Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen dazu als strategischen Kompass zu implementieren“



Bereits umgesetzt

Hengist Gulden



- Stärkung und Erhalt der regionalen Wertschöpfung
- Sicherung bestehender und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- regionales Einkaufen mit kurzen Wegen entlasten unsere Umwelt.



Familienfreundliche Region



- Kinderkrippe in allen Hengist Gemeinden
- Regionswoche in den Hengist-Volksschulen
- Generationenprojekt Soldatenfriedhof
- Hengist Kultur-Kalender



Community Nursing in der Region



- Förderung von Gesundheit, Lebensqualität, Wohlbefinden und der Selbsthilfefähigkeit
- Förderung der Gesundheitskompetenz und die Unterstützung durch Vernetzung von Angeboten im Bereich Pflege und Gesundheit.
- Enge Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzt:innen, ehrenamtlichen Personen und Vereinen der Region





In Umsetzung

- **Regionale Energiegemeinschaft**



„Regional erzeugte Energie regional nutzen“

- Erneuerbare und leistbare Energie
- gemeinschaftliche Verantwortung





Urkundenverleihung

Landesrätin

Simone Schmiedtbauer



Unsere bestehenden Agenda 2030-Gemeinden

-  Leibnitz
-  Leoben
-  Lieboch
-  Murau
-  Trofaiach



Urkundenverleihung an die Agenda 2030-Gemeinden

Landesrätin
Simone Schmiedtbauer



Agenda 2030-Reise / Ausblick

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Gudrun Walter

Nachhaltigkeitskoordinatorin Land Steiermark



Agenda 2030

Umsetzungsschritte in der Steiermark

- 2016: Regierung bekennt sich zur Agenda 2030
- 2018: 1. SDG Bericht Land Steiermark
- **Kooperation mit Gemeindebund/Städtebund Steiermark: Erstellung von Unterlagen/Workshops/Webinare/Agenda 2030-Tagung**
- Aufträge zur Prozessbegleitung in Leibnitz und Trofaiach
- Erfahrungsaustausch mit den ersten steirischen Gemeinden
- 2022: 2. SDG Bericht Land Steiermark
- 2023: Umfrage in den steirischen Gemeinden
- Dialogveranstaltung in Leoben
- Pilotprojekt des Landes Steiermark: Begleitung durch WIN-Berater:innen in Pilotgemeinden

Die globalen Nachhaltigkeitsziele als neutralen Strategierahmen durchgängig für die Steiermark nutzen.



Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark



IMPULSBERATUNG

Mit dem Modul WIN-Impulsberatung können unter anderem auch Gemeinden einmalig eine Einstiegsberatung zu folgenden Beratungsprojekten beantragen, unter anderem für...

Einstieg in die Agenda 2030 und deren Bedeutung als Leitfaden für kommunale Entscheidungen
(Bestandsaufnahme/Verknüpfung mit Kernaufgaben/sektorspezifischen Programmen/ÖA...)

Beratungsprojekte in diesem Modul werden mit maximal 18 Beraterstunden á 100 Euro anerkannt und mit maximal 70% gefördert (max. 1.260 Euro).

Der Selbstkostenanteil für die Gemeinde beträgt 540 Euro und wird nach Abschluss des Beratungsprojektes refundiert.

Die Begleitung von Gemeinden ist durch WIN-Konsulent:innen möglich.

Umsetzung in den steirischen Schulen



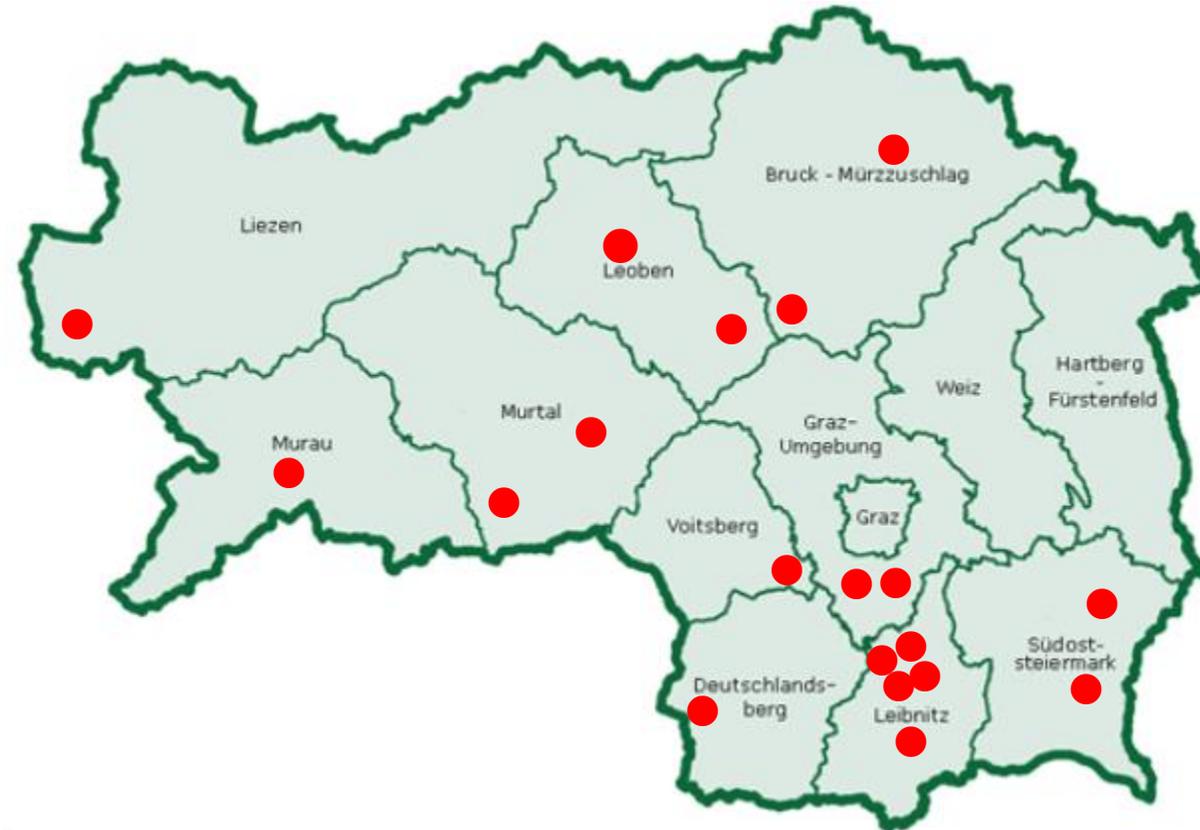
© Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark





„Nachhaltige Gemeinden“ in der Steiermark - Bezirksgliederung

Bad Schwanberg
Bruck an der Mur
Feldbach
Judenburg
Kalsdorf bei Graz
Knittelfeld
Leibnitz
Leoben
Lieboch
Murau
Schladming
Söding-St. Johann
St. Barbara im Mürztal
Straden
Trofaiach



4 Gemeinden der Kleinregion Hengist:

Hengsberg
Lang
Lebring
Wildon



Nähere Informationen:

nachhaltigkeit.steiermark.at

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**